



Verantwortung wechselt: Matthias Becker, Charly Suter, Sabine Sutter-Suter und Martin Bhend (von links).

Neue Köpfe im «Orte zum Leben»

Bei der Stiftung für Behinderte wechselt die Spitze. Martin Bhend, Oftringen, folgt auf Stiftungsleiter Charly Suter. An die Stelle von Stiftungsratspräsident Matthias Becker, Möriken, tritt Sabine Sutter-Suter, Lenzburg.

Alfred Gassmann

Die personellen Wechsel haben sich schon lange abgezeichnet und konnten daher sorgfältig vorbereitet werden. Der Stiftungsrat entschied sich am 10. Juni für Martin Bhend, 1968, Oftringen, als Nachfolger von Charly Suter, der in den Ruhestand tritt. Bhend ist dipl. Betriebswirt und verfügt über ein Netzwerk von hohem Wert. Von 1998 bis 2012 diente Bhend als Gemeinderat in Oftringen, davon vier Jahre als vollamtlicher Ge-

meindeamann. Fast parallel dazu, nämlich von 1999 bis 2013, sass der Gewählte im Kantonsparlament und arbeitete in den wichtigsten Kommissionen mit. «Ich bin sehr glücklich über die Wahl», erklärt Martin Bhend, der eine Lehre als Mechaniker absolvierte und später Lokomotivführer war. Seine Ausbildung und Lebenserfahrung werden mithelfen, den Betrieb von 300 begleiteten Personen und 300 Mitarbeitenden mit einem Jahresumsatz von über 25 Millionen Franken zielstrebig zu führen und weiter zu entwickeln. «Martin weiss um die Aufgabe, er muss meine Arbeitsweise und meinen Stil nicht kopieren», meint Charly Suter augenzwinkend.

Rücktritt nach 12 Jahren Stiftungspräsidium

Als Nachfolgerin für Matthias Becker wurde Sabine Sutter-Suter, Lenzburg, gewählt. Sie arbeitet seit Jahresbeginn bereits im Stiftungsrat. Wie Martin Bhend bringt sie ebenfalls alle Voraussetzungen für die neue Aufgabe mit. Sabine Sutter hat sich in Lenzburg mit dem Aufbau und dem Präsidium von Familie+ sowie im

Einwohnerrat einen Namen gemacht. Sie verfügt über Diplome in Business Administration FH und Wirtschaftsinformatik FH und führt an der Schlossgasse 34 ein eigenes Büro für Unternehmensberatung und Business Software. «Ich arbeite gerne mit Menschen und bin bereit, alle meine betrieblichen, sozialen und politischen Erfahrungen in die neue Aufgabe einzubringen», sagt Sabine Suter. Die neue Stiftungsratspräsidentin übernimmt das Amt am kommenden 1. Oktober.

Wahl aus 87 Bewerbungen

Charly Suter leitete die Gesamtstiftung seit August 2003. Die 87 Bewerbungen können als Indiz für einen intakten Betrieb eingestuft werden. Kurt Wernli, Biberstein, Fritz Wirz, Othmarsingen, alt Regierungsrat Peter Beyeler, Baden, und der bisherige Präsident Matthias Becker evaluierten die Nachfolge, die am 1. März 2015 beginnt. «Du bist der richtige Mann», lobt Charly Suter seinen Nachfolger. Auf Lokomotivführer ist Verlass und sind sich gewohnt, hohe Verantwortung zu tragen.